

**BEGEHUNG**

Christian Bazell (l.)  
und Peter Wick auf  
dem Fairway von  
Loch 6, einem 480  
Meter langen Par 5.

**Der Kanton reagiert positiv**

Die Betreiber liessen eine Vorstudie erstellen und beauftragten den Landschaftsarchitekten Jean Dardelet mit dem Entwurf eines Planes für einen 9-Loch-Platz. Diesen reichten sie beim Kanton ein, und das Feedback war positiv. Wick sagt: «Das Gelände ist landwirtschaftlich gesehen nicht besonders wertvoll und gehört in die Kategorie fünf oder sechs. Schon deshalb spricht eigentlich nichts Entscheidendes gegen eine Realisierung.» Der Kanton steht der Idee wohlwollend gegenüber, oder wie Wick es formuliert: «Der Kanton sagt: Ja, aber.» Dieses Aber betrifft vor allem die Wanderwege, die ins Projekt integriert werden müssen, und einige Wasserläufe, die auf Kosten der Initianten renaturiert werden sollen.

Das grosse Plus für die Pläne in Augwil ist die positive Einstellung der betroffenen Landeigentümer. Mit vier Nachbarn sind bereits Verträge unterzeichnet worden. Dennoch ist der Weg noch weit, denn die Bürger der Nachbargemeinde Lufigen, wo ein Teil der Fairways angelegt werden soll, müssen der Umzonung zustimmen. Falls alle Bewilligungen rechtzeitig eintreffen, soll bereits im nächsten Jahr mit dem Bau begonnen werden.

Das ehrgeizige Ziel der Initianten ist es, im Jahre 2011 mit dem Spielbetrieb beginnen zu können. Um diese Vorgabe zu erreichen, sind natürlich finanzielle Mittel nötig. Die will man sich durch die Gründung eines Clubs beschaffen. Dazu Peter Wick: «Aktuell sind wir am Erarbeiten eines Vertrags für die Mitglieder. So-

bald wir den Vertrag rechtlich abgesegnet haben, werden wir die Kunden offensiv angehen. Es flattern uns täglich Briefe von Interessenten ins Haus, so dass wir sehr optimistisch sind, was die Mitgliederwerbung angeht.»

**INFOS**

Der geplante 9-Loch-Platz von Augwil hat mit Par 36 und 3090 Metern Länge alleweil die Masse eines «halben Grossen» (vgl. Skizze links). Geplant sind vier Par 4, zwei Par 5 und zwei Par 3. Das erste Loch, ein Dogleg, gibt mit seinen 520 Metern gleich den Tarif bekannt. Bei zwei Löchern (Nr. 3 und Nr. 4) soll Wasser ins Spiel kommen. Die Mitgliedschaft kostet je nach Zeitpunkt der Verpflichtung zwischen 10 000 und 14 000 Franken. Weitere Informationen unter [www.golfaugwil.ch](http://www.golfaugwil.ch).



# «GC Augwil» immer konkreter

Die Initianten der Trainingsanlage Augwil planen einen eindrücklichen 9-Loch-Platz. Wenn alles planmässig verläuft, sollen schon in zwei Jahren auch hier die Bälle fliegen.

Von Piero Schäfer (Text & Foto)

Seit der Eröffnung des «Golf Trainings-Park Augwil» bei Kloten sind zweieinhalb Jahre vergangen. Die Anlage hat sich etabliert und wird gut frequentiert. Kein Wunder, denn die moderne Infrastruktur ist grosszügig: Academy, 3-Loch-Platz, Driving Range mit 52 Abschlagplätzen, Pitching-, Chipping- und Putting-Area. Vom Restaurant aus sieht man bei klarem Wetter den Säntis und in

die Berner Alpen. Und zu Füssen kann man beobachten, wie die Flugzeuge in Kloten starten und landen. Aber keine Angst: Im Trainings-Park Augwil ist es erstaunlich ruhig, der Ort scheint von Flugschneisen weitgehend verschont geblieben zu sein.

Bereits vor der Inbetriebnahme der Driving Range und der drei Übungslöcher hatten die Initianten ehrgeizige Ausbaupläne. Ihnen schwebte schon damals vor, auf dem

angrenzenden Gelände einen 9-Loch-Platz bauen zu lassen. Was damals nach Utopie klang, nimmt zunehmend konkrete Formen an. Der als «Wetterfrosch» bekannte Peter Wick, einer der Verwaltungsräte des Trainings-Parks und zuständig für die Medienarbeit, sagt, man sei in Augwil «am Anschlag». Die Anlage sei derart intensiv genutzt worden, dass man sich Gedanken machen musste, wie es weitergehen solle.

Karte: Dardeliet GmbH